

## Dort in den Weiden.

(Niederrheinisches Volkslied.)

(Orig. D dur.)

Op. 97. No 4.

Lebhaft und anmutig.

42.

Dort in den Wei - den steht ein Haus, da schaut die Magd zum  
Des Mor - gens fährt er auf dem Fluss, und singt her - ü - ber

Fen - ster 'naus! Sie schaut strom - auf, sie schaut strom - ab: ist  
sei - nen Gruss, des A - bends, wenn's Glüh - wärm - chen fliegt, sein

noch nicht da mein Her - zens - knab'? Der schön - ste Bursch am  
Na - chen an das U - fer wiegt, da kann ich mit dem

gan - zen Rhein, den nenn' ich mein, den nenn' ich mein, den  
Bur - schen mein bei - sam - men sein, bei - sam - men sein; bei -

*p*

*mfz*

*p cresc.*

nenn' ich mein!  
sam - - men sein!

Die Nach-ti-gall im Flie-der-strauch, was sie da singt, ver - steh' ich auch; sie

sa-get: ü - bers Jahr ist Fest, hab' ich, mein Lie - ber, auch ein Nest, wo

ich dann mit dem Bur - - schen mein die Frohst' am Rhein, die

Frohst' am Rhein, die Frohst' am Rhein!